

Dienststelle

.....

## FESTSTELLUNG DER ENTGELTGRUPPE

**Hinweis**  
Dieser Vordruck ist nur zu verwenden, für die  
Eingruppierung von Beschäftigten mit körperlich/  
handwerklich geprägten Tätigkeiten nach Teil III  
der Entgeltordnung!

### 1. Persönliche Verhältnisse

Name	Vorname	Geburtsdatum	
Abgeschlossene Berufsausbildung/Verwaltungseigene Prüfung als		Ausbildungsdauer <sup>1</sup>	
Bisherige Tätigkeit als <sup>2</sup>		bei	von/bis

### 2. Auszuübende Tätigkeit ab .....

Lfd. Nr.	Darstellung der Tätigkeit <sup>3</sup>	Zeitanteil in %	Entgeltgruppe Fallgruppe

### 3. Anforderungen (Fachkenntnisse, Fähigkeiten)

Tätigkeit Lfd. Nr.	Bewertung der Tätigkeit	Zeitanteil in %
	Einfachste Tätigkeiten	
	Einfache Tätigkeiten	
	Tätigkeiten, für die eine eingehende Einarbeitung erforderlich ist bzw. Tätigkeiten, die die Körperkräfte außerordentlich beanspruchen oder mit besonderer Verantwortung verbunden sind	
	Tätigkeiten mit erfolgreich abgeschlossener Ausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf mit einer Ausbildungsdauer von weniger als drei Jahren/von mindestens drei Jahren <sup>4</sup>	
	Begründung der sonstigen Anforderungen, insbesondere der Heraushebungsmerkmale <sup>5</sup>	

### 4. Ergebnis

Die/der Beschäftigte ist somit ab ..... in die Entgeltgruppe ..... eingruppiert.

(Entgeltgruppe ..... Fallgruppe ..... des Teils ..... Abschnitt .....  
der Entgeltordnung zum TV-L

Erlangen-Nürnberg, den .....

.....

Unterschrift Vorgesetzte/r

Universität Erlangen-Nürnberg

Im Auftrag

Erlangen, den .....

.....

Unterschrift Personalabteilung

## **Erläuterungen:**

Dieser Vordruck ist zu verwenden für die Eingruppierung von Beschäftigten nach Teil III der Entgeltordnung mit körperlich/handwerklich geprägten Tätigkeiten.

<sup>1</sup> Anzugeben ist die in der Ausbildungsverordnung vorgeschriebene Ausbildungsdauer

<sup>2</sup> Anzugeben, soweit für die Eingruppierung von Bedeutung

<sup>3</sup> Es ist jeweils die konkrete auszuübende Tätigkeit anzugeben. Tätigkeiten unterschiedlicher tariflicher Wertigkeit sind zeitlich aufzuschlüsseln (z. B. beim Handwerker in Normaltätigkeit, hochwertige Arbeiten, besonders hochwertige Arbeiten). Die Bewertung der Tätigkeiten ist unter Nr. 3 dieses Vordrucks schlüssig zu begründen.

<sup>4</sup> Nicht zutreffendes bitte streichen!

<sup>5</sup> Die Darstellung muss zweifelsfrei erkennen lassen, welche erhöhten Anforderungen die Tätigkeiten stellen und auf welchen Umständen diese beruhen. Bei mehreren Heraushebungsmerkmalen ist jedes Heraushebungsmerkmal schlüssig zu begründen. Nicht ausreichend sind allgemeine Formulierungen, insbesondere Wiederholungen der einschlägigen Tätigkeitsmerkmale